



Albert Marcus Kluge

Hypothese über die Dreiteilung der Welt

Anregung für eine Metaphysik aus reiner Unterscheidung
Band 1: Grundlagen

Erschienen 2019 bei „BoD - Books on Demand“
Taschenbuch, 288 Seiten, 84 Schaubilder - 11,80 Euro
ISBN: 978-3-7392-1974-5

Worum es in diesem Buch geht

Dass alles mit allem irgendwie zusammenhängt, erscheint uns als eine ebenso wahre wie nutzlose Erkenntnis über die Welt, da doch, was für alles gilt, keinerlei erkenntnisrelevante Unterschiede erkennen lässt. Gleichwohl liegt allein schon darin, dass sich damit einhergehend auch alles von allem *unterscheidet*, ein besonderes metaphysisches Wissen verborgen, darin, wie sich ein jedes von jedem anderen unterscheiden muss, um *überhaupt* als etwas Existierendes zu gelten, welches wir freilegen können, ohne dafür irgendein bestimmtes Wissen über etwas Existierendes besitzen zu müssen. Denn wenn wir *aus Erfahrung* grundlegen, dass sowohl alles Existierende verschieden voneinander ist wie auch umgekehrt, dass alles voneinander Verschiedene genau darin existiert, und wenn wir in unserer Betrachtung dieser vielen verschiedenen Existierenden, diese auf anfänglich *Eines* zurückführen können, was wir können und aufzeigen können, und nun versuchen, in diesem Einen, beziehungsweise aus diesem Einen heraus, alles erfahrene Viele wieder *zu unterscheiden*, gewissermaßen dieses Eine, in alles Viele *zu teilen*, stellen wir erstaunt fest, wir können in einer solchen Teilung zunächst einmal nur *genau drei* Teile zugleich voneinander, nämlich durcheinander, unterscheiden und diese Teile in weiteren Teilungen ebenso wieder nur in genau drei Teile, und so weiter, bis alles erfahrene Viele voneinander unterschieden ist. Aus dieser ontologischen Notwendigkeit heraus dürfen wir schließen: *jede Teilung ist eine Dreiteilung*, was auch immer wie auch immer geteilt beziehungsweise auf diese Weise unterschieden wird. Das ist unsere „Hypothese über die Dreiteilung der Welt“, welche wir in der vorliegenden Arbeit herleiten und begründen werden sowie nach und nach zu einer umfangreichen Theorie ausbauen wollen. Das Ziel der gesamten Untersuchung besteht insbesondere darin, diese Hypothese zu einem universalen Werkzeug zu entwickeln, mit dem sich die Probleme der traditionellen Metaphysik, vor allem die Frage nach dem Seienden, in einer ganz neuen Weise angehen und vielleicht sogar lösen lassen.

Ausführliches Inhaltsverzeichnis und Leseprobe auf www.dreiteilungshypothese.de